Dieser Antrag muss bis **28.09.2022**,
bei der Gemeinde eingelangt sein.
Die schriftliche Antragstellung ist zudem noch bis spätestens **30.09.2022, 12.00 Uhr** möglich, sofern eine persönliche Übernahme der Wahlkarte erfolgt.

_____
Familienname und Vorname des Antragstellers

_____
Adresse

An die
Gemeinde

Wimpassing an der Leitha

Eingangsvermerk der Gemeinde

Betr.: Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 2. Oktober 2022
Ansuchen um Ausstellung einer Wahlkarte

1. Es wird mir voraussichtlich am Tag der Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters der Besuch des zuständigen Wahllokals aus folgendem Grund nicht möglich sein *(Zutreffendes ankreuzen):*

   ❒ **Ortsabwesenheit**

   ❒ **mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit** aus

   - Krankheitsgründen
   - Altersgründen
   - sonstigen Gründen

   ❒ **Unterbringung** in einem gerichtlichen Gefangenenhaus, Strafvollzugsanstalt, im Maßnahmenvollzug oder im Haftraum

2. Ich, _____ stelle hiermit gemäß § 30a Gemeindewahlordnung 1992, LGBl. Nr. 54/1992 i.d.g.F den **Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte** für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl.

3. Ich ersuche die Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts an folgende Adresse zu senden:

_____
Zustelladresse, falls nicht mit obiger Adresse am Antrag identisch und keine persönliche Übergabe erfolgt

_____, am _____ _____
Unterschrift des Antragstellers

Nur von der Gemeinde auszufüllen!

Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- ❒ die beantragte Wahlkarte für .....auszustellen.
- ❒ dem Antrag nicht stattzugeben, weil der Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint - aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde – die Voraussetzungen gemäß § 30a Abs. 2 GemWO 1992 nicht vorliegen. (*nicht Zutreffendes streichen*)

....., am .....

Der Bürgermeister:

Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- ❒ die Ausstellung der Wahlkarte im Wählerverzeichnis für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters unter fortlaufender Nr. ..... in der Rubrik "Anmerkung" mit dem Wort "Wahlkarte" in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am ..... vermerkt.
- ❒ der im Antrag Genannte wurde gemäß § 30b Abs. 5 GemWO 1992 am ……. in Kenntnis gesetzt, dass dem Antrag nicht Folge gegeben wurde.

Unterschrift des Bediensteten:

Bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte:

Ich bestätige die Übernahme der Wahlkarte.

....., am .....

_____

Unterschrift des Übernehmers

Im Fall der Ausfolgung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person:

Der Antragsteller wurde über die Ausfolgung der Wahlkarte schriftlich am _____ von der Ausfolgung der Wahlkarte an eine bevollmächtigte Person verständigt.

Bei Übermittlung der Wahlkarte im Postweg oder mit Boten:

Die Versendung bzw. Abfertigung erfolgte am .....

Der/Für den Bürgermeister:

<u>Beilage zu F 10:</u> Ansuchen um Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 GemWO 1992 (sog. „fliegende Wahlbehörde“)

NEU: Eine Stimmabgabe vor der sog. „fliegenden Wahlbehörde“ darf nur mehr mittels Wahlkarte erfolgen. Im Zuge der Beantragung der Ausstellung einer Wahlkarte, kann zugleich um Erteilung der Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 GemWO 1992 angesucht werden.

1. Es wird mir voraussichtlich am Tag der Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters der Besuch des zuständigen Wahllokals infolge
   (Zutreffendes ankreuzen)

   ❒ **mangelnder Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit** aus

   - o Krankheitsgründen
   - o Altersgründen
   - o sonstigen Gründen

   ❒ **Unterbringung** in gerichtlichen Gefangenenhäusern, Strafvollzugsanstalten, im Maßnahmenvollzug oder in Hafträumen

nicht möglich sein.

2. Ich, _____ stelle hiermit gemäß § 30a Abs. 2 der GemWO 1992, LGBl. Nr. 54/1992 i.d.g.F den **Antrag, auf Erteilung einer Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde (sog. „fliegende Wahlbehörde“) für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 2. Oktober 2022.**

3. **Ich ersuche** daher um den Besuch der Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 GemWO 1992 am Wahltag in

   _____
   Aufenthaltsort am Wahltag (Adresse, Wohnung, ev. Zimmernummer)

4. Weiters ersuche ich um Verständigung über die Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1 GemWO 1992

   _____
   Zustelladresse des Wählers, der eine Bewilligung zur Ausübung des Wahlrechts vor der Sonderwahlbehörde erhält

   _____
   Telefonnummer des Wählers
   (kein Pflichtfeld)

_____ , am _____ _____
Unterschrift des Antragstellers

Nur von der Gemeinde auszufüllen!

Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- ❒ die beantragte Bewilligung für ..... zu erteilen. Es ist amtsbekannt, dass die Voraussetzungen gemäß § 30a Abs. 2 GemWO 1992 erfüllt sind.

- ❒ dem Antrag nicht stattzugeben, weil der Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint - aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde – die Voraussetzungen gemäß § 30a Abs. 2 GemWO 1992 nicht vorliegen. (*nicht Zutreffendes streichen*)

....., am .....

Der Bürgermeister:

Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- ❒ die Erteilung der Bewilligung im Wählerverzeichnis unter fortlaufender Nr. ..... in der Rubrik "Anmerkung" mit den Worten "Bewilligung gemäß § 30a Abs. 3" oder „Sonderwahlbehörde gemäß § 8 Abs. 1 Z 1“ in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am ..... vermerkt. Der Wähler wurde über die Erteilung der Bewilligung gemäß § 30a Abs. 3 GemWO 1992 am …....verständigt.

- ❒ der Wähler im besonderen Verzeichnis der Wahlberechtigten für den Hausbesuch durch die Sonderwahlbehörde vorgemerkt.

- ❒ der im Antrag Genannte wurde am …….. in Kenntnis gesetzt, dass dem Antrag nicht Folge gegeben wurde.

Unterschrift des Bediensteten: